

Conférence des Alltags

Von Curt J. Braun

Man soll zwar möglichst wenig von Politik sprechen, aber.. aber es handelt sich hier um eine kleine Geschichte, die recht amüsant ist, trotzdem sie mit dem Völkerbund zu tun hat. — Die wohl für jeden interessante Sache begann in Budapest. Man spielte in einem Theater eine Kabarettrevue im Nelson-Stil, und da kam unter anderem ein Bild vor, das in Genf spielte. Völkerbundesratssitzung. (Schönes Wort!) Da saßen die Vertreter großer und kleiner Nationen, und irgendwo unter ihnen saß auch bescheiden der Vertreter Ungarns. Es wurde viel hohe Politik geredet, der ungarische Vertreter kam kaum zu Worte, jeder noch so bescheidene Vorschlag wurde ihm prompt abgelehnt, alles war sehr anti-magyarisch, bis... bis da in einer Gesprächspause der Ungar völlig eingeschüchtert äußert: „Es ist hier so furchtbar heiß! Könnten wir vielleicht ein Fenster öffnen?“ — Kurzes Zögern, — dann freundliche Zustimmung: gewiß, das Fenster wird aufgemacht! —

Nächstes Bild: die Tageszeitungen in Budapest werden ausgerufen! Dicke Schlagzeilen! Sensation in Genf! Großer moralischer Erfolg Ungarns! Die ungarischen Wünsche werden durchgesetzt! Sieg Ungarns im Völkerbund! — und so weiter.

Soweit die Kabarettrevue. Das Bild war ein Erfolg, weil jeder Magyare die tiefere Wahrheit hinter dem bösen Witz spürte. —

Unlängst sah ich in einer mitteldeutschen Großstadt eine Revue. Das 6. Bild spielte in Genf. Es war genau dasselbe wie oben... nur handelte es sich um den deutschen Vertreter, und anschließend waren es die deutschen Zeitungen, die den „Erfolg“ herausposaunten.

Das Bild war ein Erfolg, denn jeder Deutsche spürte die tiefere Wahrheit hinter dem bösen Witz. —

Vor kurzem hatte ich in Paris zu tun. Im Palace spielte man eine herrliche Revue. Gelegentlich kamen politische Streiflichter darin vor. Das 19. Bild beispielsweise spielte in Genf beim Völkerbundsrat. Siehe da... es war eine altbekannte Szene, aber der arme schüchterne Mann, auf dem alle herumtreten, war der Franzose, und die Zeitungen im nächsten Bild waren die Pariser Journale.

Das Bild war ein Erfolg, denn jeder Franzose spürte... und so weiter.

Glauben Sie, es ist zu Ende? Falsch. Dieser Tage kam ein Freund zu mir, der lange in England gewesen war und in Elstree gefilmt hatte, erzählte von London, schwärmte von Cochran und den Cooptimists und schloß seine lehrreichen Ausführungen mit den Worten: „Aber es gibt kleine aktuelle Revueen, die noch mehr Erfolg haben als die Cooptimists! Da sah ich beispielsweise in einem Theater eine Szene, die spielte in Genf...“

Es war der Engländer. Es waren die englischen Zeitungen. —

Vor mir liegt eine Prager Zeitung. Theaterkritik: „... besonderen Erfolg hatte die kleine Satire, die in Genf spielt und uns bei allem Humor deutlich die Machtlosigkeit des tschechoslowakischen Vertreters...“

Natürlich Erfolg! Denn jeder Tscheche spürte... usw.